

Erfolgreiche Abschlussprüfungen in den Büroberufen



Alle 15 Kandidatinnen und Kandidaten haben ihre Prüfungen vor der IHK und der HWK sowie auch ihren Berufsschulabschluss bestanden (Bürokaufleute/Oberstufe des Schuljahres 2009/10). Erfreulicherweise werden 9 der (ehemaligen) Schüler und Schülerinnen auch von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen. Das ist etwa doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt (Quelle: BIBB).



Bildungsgangleiter Torsten Kraus: „Wir sind stolz über die erzielten Ergebnisse und freuen uns, unseren Beitrag als Schule dazu leisten zu können, jungen Menschen zu einem erfolgreichen Start ins Berufsleben zu verhelfen.“ Eine Absolventin, Melinda Lorenzen, schaffte es sogar, in der Gesamtnote mit „Sehr gut“ abzuschneiden. Anlässlich der Überreichung eines Blumenstraußes sprach Herr Kraus mit ihr in ihrem Ausbildungsbetrieb „Augusta – Ambulante Dienste“. Den Inhalt des Gesprächs finden Sie im kompletten Artikel.

bkh-online: Guten Tag Frau Lorenzen, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zur mit „Sehr gut“ bestandenen Prüfung. Wie ist es gelaufen?



Frau Lorenzen: Ich muss sagen, dass ich die schriftliche Prüfung, insbesondere den Rechnungswesenteil, recht schwierig fand. Und die nervliche Anspannung vor der mündlichen Prüfung war groß. Alles in allem bin ich jetzt erst mal sehr froh und erleichtert.

bkh-online: Welchen Anteil haben nach Ihrem Empfinden die beiden dualen Ausbildungspartner?

Frau Lorenzen: Ich denke einen großen Anteil. Das gilt sowohl für die Ausbildungsarbeit des Betriebes, hier möchte ich ausdrücklich Herrn Pützer (im Bild rechts) für seine Unterstützung danken, als auch für die Vorbereitung durch die Lehrerinnen und Lehrer am Berufskolleg. Allerdings spielt die eigene Leistungsbereitschaft eine große Rolle. „Ohne Fleiß kein Preis“ sagt man nicht umsonst.

bkh-online: Gibt es irgendetwas hervorzuheben?

Frau Lorenzen: Auf jeden Fall. Eigentlich hätte ich ja erst im nächsten Jahr Prüfung gehabt. Mein Klassenlehrer, Herr Kraus, ist jedoch wegen meiner guten Noten auf mich zugekommen und hat mich und meinen Ausbildungsbetrieb davon überzeugt, dass ich die Prüfung vorziehen könnte. Außerdem hatte er sich in den Sommerferien mehrmals mit mir und weiteren Betroffenen zusammengesetzt und uns große Teile des Mittelstufenstoffs vermittelt. Dafür bin ich ihm natürlich sehr dankbar.

bkh-online: Was sind Ihre beruflichen Zukunftspläne?

Frau Lorenzen: Zunächst einmal ist mir wichtig, dass ich von meinem Ausbildungsbetrieb übernommen wurde. Ich arbeite hier bei den „Augusta – Ambulante Dienste“ jetzt in der Rechnungswesenabteilung. Daneben habe ich mich bereits zu einer Weiterbildung ab dem nächsten Schuljahr an der Fachschule für Wirtschaft angemeldet. Leider gibt es die nicht am Berufskolleg Hattingen, sodass ich dann immer zu einem Essener Berufskolleg fahren muss. Der Abschluss wäre dann „Staatlich geprüfte Betriebswirtin“.

bkh-online: Dann wünsche ich Ihnen dafür und für Ihren weiteren Weg alles Gute.

Frau Lorenzen: Vielen Dank, Ihnen auch alles Gute.

tk / Fotos: krauspress; Zustimmung zur Veröffentlichung liegt (mündlich) vor; Gesprächsinhalt wurde von Frau Lorenzen (mündlich) autorisiert.

